Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Hühneraugen Lebewohl® Pflaster aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und äußerer Umhüllung nach „Verwendbar bis ..." angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.
Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach Anbruch des Siegelrandbeutels:
7 Monate.

6. Weitere Informationen

Was Hühneraugen Lebewohl® Pflaster enthält:
Ein Pflaster enthält:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Salicylsäure (Ph. Eur.) 19,25 mg
Milchsäure (Ph. Eur.) 0,671 mg

Sonstige Bestandteile:
Wollwachs, Gelbes Wachs, Fichtenharz, Terpentin, Poly(ethylen-co-vinylacetat) (60 : 40), Copaivabalsam, Schwertlilienwurzelstock, Chlorophyll-Kupfer-Komplex, Poly[acrylsäure-co-(2-ethylhexyl)acrylat-co-vinylacetat] (68,1 : 26,1 : 5,1 : 0,15), hydriertes Kolophonium.

Inhalt der Packung:
Originalpackungen zu 4 und 8 wirkstoffhaltigen Pflastern.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
Lebewohl-Fabrik GmbH & Co. KG
Bötzinger Str. 62, 79111 Freiburg
Telefon: (0761) 790 912 - 0
Telefax: (0761) 7 74 91

Die Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2014.

Eigenschaften:
Hühnenaugen Lebewohl® Pflaster bewähren sich ausgezeichnet, speziell bei Hühneraugen und Verhornung auf den Zehen. Der Filzring lindert die Druckschmerzen und der gut verträgliche Pflasterkern führt zur Erweichung vor Ablösung störender Hornhauteinwachsungen, die die Beschwerden verursachen.
Ein vorheriges warmes Fußbad lässt das Hühneraugen Lebewohl® Pflaster noch schneller wirken.
Bitte achten Sie vor dem Aufbringen des Pflasters auf trockene Füße.

Hinweis zur Anbringung von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster am Zeh:
1. Abdeckpapier vom Pflaster abziehen.
2. Den grünen Wirkstoffkern zentral auf das Hühneraugе fixieren.
3. Die kurze Seite **(Fixierseite)** der Pflasterbinde andrücken.
4. Anschließend das längere Ende **(Wickelseite)** umwickeln. Dabei den Zeh nicht zu stark einschnüren.

05.21

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Hühneraugen Lebewohl® Pflaster

Wirkstoffe: Salicylsäure 19,25 mg, Milchsäure 0,671 mg/ Pflaster

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Hühneraugen Lebewohl® Pflaster jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach etwa 10 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Hühneraugen Lebewohl® Pflaster und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster beachten?
3. Wie ist Hühneraugen Lebewohl® Pflaster anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Hühneraugen Lebewohl® Pflaster aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Hühneraugen Lebewohl® Pflaster und wofür wird es angewendet?

Stoff- und Indikationsgruppe:
Hühneraugen Lebewohl® Pflaster ist ein Hühneraugen und Verhornungen lösendes Mittel (Keratolytikum).

Anwendungsgebiete:
Zur Lösung von umschriebenen Verhornungen (Keratolyse), wie sie bei Hühneraugen und Schwielen vorkommen können.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster beachten?

Hühneraugen Lebewohl® Pflaster darf nicht angewendet werden:
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Salicylsäure, Salicylate und Milchsäure oder einen der sonstigen Bestandteile von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster sind.
- bei Säuglingen und Kindern.
- bei vorgeschädigter Haut (z. B. Entzündungen bei Wunden, Ekzemen).
- bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (Niereninsuffizienz). Hier sollte Hühneraugen Lebewohl® Pflaster nur nach strenger Indikationsstellung angewendet werden.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster ist erforderlich:
Hühneraugen Lebewohl® Pflaster darf nicht mit Schleimhäuten in Berührung kommen, insbesondere ist ein Kontakt mit den Augen zu vermeiden.

Hühneraugen Lebewohl® Pflaster sollte nicht im Gesicht oder Genitalbereich angewendet werden.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster:
Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Bei Anwendung von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster mit anderen Arzneimitteln:
Salicylsäure kann die Durchlässigkeit der Haut für andere lokal angewendete Arzneimittel verstärken.

Die durch die Haut aufgenommene Salicylsäure kann die unerwünschten Wirkungen von Methotrexat und die Blutzucker senkende Wirkung oraler Diabetika vom Sulfonharnstoff-Typ verstärken.

Schwangerschaft und Stillzeit:
Hühneraugen Lebewohl® Pflaster darf in der Schwangerschaft nur kleinflächig (kleiner als 5 cm^2) angewendet werden.
Hühneraugen Lebewohl® Pflaster darf nicht an der stillenden Brust angewendet werden. Die zufällige Aufnahme von Hühneraugen Lebewohl® Pflaster durch den Säugling durch Kontakt mit der behandelten Körperstelle muss vermieden werden. Sollte der Arzt eine regelmäßige Behandlung großer Hautflächen mit Hühneraugen Lebewohl® Pflaster für notwendig halten, so ist frühzeitig abzustillen, da Risiken wegen mangelnder Entgiftung bei Neugeborenen nicht auszuschließen sind.

3. Wie ist Hühneraugen Lebewohl® Pflaster anzuwenden?
Wenden Sie Hühneraugen Lebewohl® Pflaster immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Art der Anwendung:
Zur Anwendung auf der Haut.
Ein wirkstoffhaltiges Pflaster wird von der Folie abgenommen und so aufgelegt, dass der grüne Pflasterkern inmitten des druckmildernden Filzringes auf das Hühnerauge aufgelegt wird.

Dosierung und Dauer der Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet: Nach dem Grade der Verhärtung richtet sich die Anzahl der zu verwendenden Pflaster. Jedes Pflaster bleibt 24 bis 36 Stunden liegen. Die aufgequollene Verhornung lässt sich mit dem darin befindlichen Hühnerauge leicht abziehen.

Das Abziehen der Pflaster muss immer vorsichtig geschehen, damit die gesunde Haut an den Rändern nicht einreißt! Der Pflasterkern ist nur auf das Hühnerauge zu legen!
Zeigt sich während der Behandlung zarte, rosafarbene Haut, so wird zunächst kein neues Pflaster aufgelegt.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Wie alle Arzneimittel kann Hühneraugen Lebewohl® Pflaster Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelter von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:
Selten treten lokale Hautreizungen (Brennen und Rötung) auf. Sehr selten kann es zu Kontaktallergien kommen.